

PRESSE-INFORMATION

Oldenburg, 30. Juli 2026

OLB Halbjahreszahlen 2026

- **Positive Geschäftsentwicklung im Kundengeschäft setzt sich fort**
- **Risikovorsorgeaufwand im Rahmen der Erwartungen gestiegen**
- **Gewinn vor Steuern per 30. Juni 2026 bei 81,8 Millionen Euro nach HGB**
- **Bündelung der Stärken von OLB und TARGOBANK im Blick**

Dank eines starken Kundengeschäfts und einer stabilen Kostenentwicklung erwirtschaftete die OLB ein Betriebsergebnis vor Risikovorsorge per 30. Juni 2026 in Höhe von 344,0 Millionen (Mio.) Euro (Vorjahr: 336,3 Mio. Euro). Nach der im Januar 2026 vollzogenen Übernahme durch die TARGO Deutschland GmbH berichtet die OLB ihr Geschäftsergebnis nicht mehr nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) wie in den vergangenen Jahren, sondern nach dem Handelsgesetzbuch (HGB).

„Uns geht es in allererster Linie um die Kundinnen und Kunden. Daher freuen wir uns, dass diese der OLB ihr Vertrauen schenken und für ihre Finanzthemen auf unsere Beratungskompetenz und unser Angebot setzen“, sagt Christophe Jéhan, CEO der OLB und Mitglied der Geschäftsführung der TARGO Deutschland GmbH. „Die Zahlen für das erste Halbjahr 2026 sind eine gute Basis für den Wachstumskurs, den wir gemeinsam in den nächsten Jahren fortsetzen werden.“

Erfolgreiches Kundengeschäft

Für ihre rund eine Million Kundinnen und Kunden war die OLB erneut kompetente Beraterin in Fragen rund ums Geld, zuverlässige Ansprechpartnerin für Finanzierungen und attraktive Adressatin für Einlagen. Das Kreditvolumen per 30. Juni 2026 belief sich auf 25,8 Milliarden (Mrd.) Euro (31. Dezember 2025: 26,1 Mrd. Euro). Im Privatkundengeschäft waren vor allem die privaten Baufinanzierungen erneut stark nachgefragt. Auf Basis des Neugeschäfts in diesem Zeitraum von 697,3 Mio. Euro (Vorjahr: 534,5 Mio. Euro) stieg das Bestandsvolumen zum 30. Juni 2026 auf 11,6 Mrd. Euro (Vorjahr: 11,5 Mrd. Euro). Seit Anfang Juli 2026 stellt die OLB ihr bewährtes Baufinanzierungsprodukt mit den bestehenden OLB-Prozessen der TARGOBANK für die Beratung ihrer Kundinnen und Kunden zur Verfügung. Der Abschluss und die Darlehensvergabe erfolgen über die OLB. „Wir sehen hierin eine sehr attraktive Möglichkeit, weiteres profitables Geschäft zu generieren und gemeinsam in der Gruppe zu wachsen“, sagt Christophe Jéhan.

In Teilen des Segments Corporates & Diversified Lending reduzierte die Bank vor dem Hintergrund der makroökonomischen Entwicklungen das Wachstumstempo der Vorjahre leicht. Insgesamt belief sich das Kreditvolumen im Firmenkundengeschäft auf 12,6 Mrd. Euro.

Als wichtigste Refinanzierungsquelle für die ausgegebenen Kredite blieben die Kundeneinlagen trotz eines von intensivem Wettbewerb geprägten Umfelds mit 22,9 Mrd. Euro auf hohem Niveau (31. Dezember 2025: 22,7 Mrd. Euro).

Getragen durch das erfolgreiche Kundengeschäft erhöhte sich der Zinsüberschuss auf 287,3 Mio. Euro (Vorjahr: 262,4 Mio. Euro). Der Provisionsüberschuss ging auf 56,4 Mio. Euro zurück. (Vorjahr: 66,6 Mio. Euro).

Der Personalaufwand erhöhte sich leicht auf 95,1 Mio. Euro (Vorjahr: 89,7 Mio. Euro). Ursächlich hierfür waren Einmaleffekte und Gehaltssteigerungen. Die anderen Verwaltungsaufwendungen beliefen sich auf 87,8 Mio. Euro (Vorjahr: 74,7 Mio. Euro). Der Anstieg resultierte vor allem aus einem Einmaleffekt aus der Entscheidung über die vorzeitige Beendigung eines Auslagerungsverhältnisses. Außerdem investierte die OLB im ersten Halbjahr 2026 weiter in den Ausbau des digitalen Angebots und die Modernisierung ihrer Standorte. So wird ab Ende August auch die neue OLB Banking App mit spürbar mehr Leistung und komplett neuem Design zur Verfügung stehen.

Nach HGB erwirtschaftete die Bank ein Betriebsergebnis vor Risikovorsorge in Höhe von 344,0 Mio. Euro (Vorjahr: 336,3 Mio. Euro). Die Cost-Income-Ratio belief sich auf 54,8 Prozent (Vorjahr: 50,7 Prozent).

Wirtschaftlich schwieriges Umfeld führt zu höherer Risikovorsorge

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im ersten Halbjahr 2026 waren unter anderem von einer schwächelnden Konjunktur sowie geopolitischen Belastungen geprägt. Wie erwartet bewirkte das eine zugespitzte Situation für einige Kundinnen und Kunden der OLB, die in dieser sensiblen Lage besonders intensiv begleitet werden. So erhöhte sich für die Bank auf Basis einer konservativen Bewertungsgrundlage der Risikovorsorgeaufwand auf 76,8 Mio. Euro (Vorjahr: 18,0 Mio. Euro).

Insgesamt lag der Gewinn vor Steuern bei 81,8 Mio. Euro (Vorjahr: 158,8 Mio. Euro), nach Steuern betrug das Ergebnis 54,6 Mio. Euro (Vorjahr: 112,2 Mio. Euro).

Sehr solide Kapitalausstattung

Die Kapital- und Liquiditätsausstattung der Bank ist weiterhin sehr komfortabel. Die Refinanzierungsoptionen der OLB wurden durch die Integration in die TARGO Deutschland weiter gestärkt. Synergieeffekte auf Seiten der OLB und TARGOBANK erlauben unter anderem eine effizientere Liquiditätssteuerung zwischen beiden Instituten und Ertragssteigerungen. „Die durch die Transaktion nochmals verbesserte Kapital- und Liquiditätsbasis gibt uns die Sicherheit und Kraft, auch weiterhin unseren profitablen Wachstumskurs nachhaltig fortzusetzen“, sagt Dr. Rainer Polster, Finanzvorstand der OLB.

Bedingt durch eine vollständige Thesaurierung der Vorjahresgewinne erhöhte sich die harte Kernkapitalquote (CET1-Ratio) auf 15,2 Prozent (31. Dezember 2025: 13,9 Prozent) und lag damit weiter deutlich oberhalb der aufsichtlichen Mindestanforderungen. Sie bildet die Basis für das weitere Wachstum der OLB.

Die komfortablen Liquiditätspuffer, das umfassende Risikomanagement und die hohe Rentabilität der Bank spiegeln sich auch in der Einstufung durch die Ratingagentur Moody's wider. Das langfristige Einlagenrating, das Senior Unsecured Rating und das langfristige Emittentenrating hatte Moody's nach der vollzogenen Übernahme der OLB durch die Crédit Mutuel Alliance Fédérale über die TARGO Deutschland GmbH im Januar 2026 von Baa1 auf A3 heraufgestuft. Der Ausblick für diese Ratings wurde auf „positiv“ gestellt. Die OLB beabsichtigt, auch weiterhin als Pfandbrief-Emittentin und Investorin am Kapitalmarkt tätig zu sein.

Integration in die TARGO Deutschland – Bündelung der Stärken im Blick

Der nach der Übernahme gestartete „180-Tage-Plan“ für die Integration in die TARGO Deutschland ist auf der Zielgeraden und gibt ein klares Wachstumsziel vor. Christophe Jéhan: „Unser Zusammenschluss ist ein strategischer Schritt für die Zukunft. Gemeinsam bündeln wir unsere Stärken, schaffen eine neue Größe am Markt.“

Gewinn- und Verlustrechnung (ausgewählte Positionen)

Mio. EUR	H1 2026	H1 2025
Zinsüberschuss	287,3	262,4
Provisionsüberschuss	56,4	66,6
Nettobankergebnis	344,0	336,3
Personalaufwand	-95,1	-89,7
Andere Verwaltungsaufwendungen	-87,8	-74,7
Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-76,8	-18,0
Gewinn vor Steuern	81,8	158,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-27,2	-46,6
Jahresüberschuss	54,6	112,2

Kennzahlen in %	H1 2026	H1 2025
Cost-Income-Ratio	54,8	50,7

Ausgewählte Bilanzpositionen

Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Forderungen an Kunden	25.820,4	26.141,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	22.922,6	22.752,3
Eigenkapital	2.112,2	2.057,6
Bilanzsumme	37.254,8	37.160,7

Kapital

Mio. EUR	30.06.2026	31.12.2025
Hartes Kernkapital (CET1)	1.941,6	1.788,5
Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote)	15,2%	13,9%
Gesamtkapitalquote	18,9%	18,3%

Über die OLB

Die OLB ist eine Universalbank mit bundesweiter Präsenz in Deutschland und mehr als 150-jähriger Geschichte in Nordwestdeutschland. Unter den Marken OLB und Bankhaus Neelmeyer betreut sie persönlich und über digitale Kanäle rund eine Million Kundinnen und Kunden in den zwei strategischen Geschäftsfeldern Private & Business Customers sowie Corporates & Diversified Lending. Das Institut verfügt über ein Netz von bundesweit 80 Filialen und beschäftigt rund 1.700 Mitarbeitende.

Mit einer Bilanzsumme von über 30 Mrd. Euro wurde die OLB Anfang 2025 zu einem bedeutenden Finanzinstitut und wird seither direkt von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Seit Januar 2026 gehört die OLB zur TARGO Deutschland GmbH und ist damit Teil der genossenschaftlichen Crédit Mutuel Alliance Fédérale, einer der größten und finanzstärksten Bankengruppen Europas.

Besuchen Sie uns auch unter www.olb.de und www.neelmeyer.de sowie auf [Facebook](#), [Instagram](#) und [YouTube](#).

Kontaktdaten:

Oldenburgische Landesbank AG
Corporate Communications
Stau 15/17
26122 Oldenburg

presse@olb.de

Ihre Ansprechpartner:

Jérôme Cholet
Telefon: +49 (0) 1522 4763186
jerome.cholet@targobank.de

Timo Cyriacks
Telefon: +49 (0)441 221-1781
timo.cyriacks@olb.de

Britta Silchmüller
Telefon: +49 (0)441 221-1213
britta.silchmueller@olb.de

Disclaimer

Diese Informationen stellen weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung der hierin genannten Wertpapiere dar noch die Aufforderung zur Abgabe eines solchen Angebots. Die Meinungen, die hierin ausgedrückt werden, reflektieren unsere derzeitigen Einschätzungen, die sich ohne weitere Benachrichtigung ändern können.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen umfassen finanzielle und ähnliche Angaben, die nicht prüferisch durchgesehen sind. Ebenso handelt es sich bei diesem Dokument weder ganz noch teilweise um einen Verkaufsprospekt oder anderen Börsenprospekt. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen geben deshalb lediglich einen Überblick und sollten nicht die Basis für eine potentielle Entscheidung eines Investors sein, Wertpapiere zu kaufen oder zu verkaufen.

Dieses Dokument ist von der Oldenburgischen Landesbank AG, Oldenburg, erstellt und veröffentlicht worden. Die Informationen wurden sorgfältig recherchiert und basieren auf Quellen, die von der Oldenburgischen Landesbank AG als verlässlich angesehen werden. Die Informationen können allerdings zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie dieses Dokument erhalten, veraltet oder obsolet geworden sein. Außerdem kann es keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen geben. Die Oldenburgische Landesbank AG übernimmt deshalb keine Haftung für den Inhalt dieser Informationen.

Darüber hinaus enthält dieses Dokument zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen basierend auf den Einschätzungen und Annahmen des Managements und Informationen, die dem Management der Oldenburgischen Landesbank AG derzeit zur Verfügung stehen. Angesichts der bekannten und unbekannten Risiken, mit denen das Geschäft der Oldenburgischen Landesbank AG verbunden ist, sowie Unsicherheiten und weiteren Faktoren, können die zukünftigen Ergebnisse, Leistungen und Resultate von denen abweichen, die von den zukunftsgerichteten Aussagen abgeleitet werden. Die zukunftsgerichteten Aussagen gelten nur zum Datum dieses Dokuments. Die Oldenburgische Landesbank AG weist ausdrücklich jede Verpflichtung zurück, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren oder anzupassen, um etwaige Änderungen ihrer diesbezüglichen Erwartungen oder der Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen zukunftsgerichtete Aussagen basieren, abzubilden. Jede Person, die dieses Dokument erhält, sollte den vergangenheitsbezogenen Aussagen nicht übermäßig viel Gewicht beimessen oder sich auf die zukunftsbezogenen Aussagen verlassen.

Dieses Dokument enthält bestimmte Finanzkennzahlen, die in der deutschen Rechnungslegung nach HGB nicht vorgesehen sind. Diese alternativen Finanzkennzahlen werden gezeigt, weil die Oldenburgische Landesbank AG der Auffassung ist, dass diese und andere Kennzahlen in den Märkten, in denen sie aktiv ist, weit verbreitet genutzt werden, um die betriebliche Leistung und die Finanzlage zu bewerten. Sie sind möglicherweise nicht vergleichbar mit anderen, ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen und stellen keine Kennzahlen nach HGB oder anderen allgemein anerkannten Rechnungslegungsstandards dar.